



Lebendiges Kehdingen – Der Natur auf der Spur an der Untereibe

Elbe trifft auf Meer – das Ästuar

Im Rhythmus von Ebbe und Flut

Untereibe oder Tideelbe heißt der Flussabschnitt zwischen Geesthacht und der Mündung in die Nordsee. Hier bestimmen Ebbe und Flut (Tiden, Gezeiten) das

Leben am und im Strom. Zweimal täglich dringt die Nordsee- flut in die Elbe vor und lässt salzige Wasser stromauf fließen. Die Wattflächen sind überflutet, der Fluss ist breit. Bei Ebbe kehrt sich die Fließrichtung um, das Wasser sinkt und gibt das Watt wieder frei. Süßwasser strömt seewärts. Zusammen dauern eine Flut und eine Ebbe 12 Stunden und 25 Minuten.

ortsfest. Ihre Grenzen wandern im Rhythmus der Gezeiten, bei Sturmflut oder bei großem Süßwasserzufluss aus dem Oberwasser nach starkem Regen.

Einziger Lebensraum

Die ökologische Bedeutung der Ästuarie ist groß. Als Übergangs- und Kontaktstellen zwischen Land und Meer bergen sie ein abwechslungsreiches Mosaik wertvoller Lebensräume wie Salzwiesen, Tideauwälder, Röhrichte, Süß- und Brackwasserwatten, Flachwasserbereiche und Flussinseln. Allein durch seine Größe von über 46.770 Hektar hat das Elbeästuar eine herausragende Bedeutung.



Luftbild: Natura2000 Network Viewer
(www.natura2000.eea.europa.eu)

Kennzeichen Trichter

Ab Brunsbüttel haben die Gezeiten einen breiten Mündungstrichter geformt. Hier weitet sich die Elbe zwischen den Deichen von ca. drei auf bis zu 17 Kilometer auf.

Von süß bis salzig

Auf dem Weg zum Meer mischt sich das Süßwasser der Elbe mit dem Salzwasser der Nordsee. Dieser Übergang ist typisch für ein Ästuar. Je nach Salzgehalt werden Süßwasser-, Brackwasser- (Gemisch aus Süß- und Salzwasser) und die Salzwasserzone unterschieden. Die Zonen sind nicht

Steckbrief Elbeästuar

Länge	142 km
Obere Grenze des Ästuars (Ende Tideeinfluss)	Wehr bei Geesthacht
Mündung	bei Cuxhaven ins Wattenmeer
Länge Brackwasserzone:	73 km
Obere Brackwassergrenze:	bei Lüne (Strom-km 650)
Untere Brackwassergrenze:	in Höhe Cuxhaven
Gewässerbreite	
Geesthacht:	500 m
Ostemündung:	6.500 m
Cuxhaven:	17.000 m
Bundesländer	Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein
Besonderheit	Deutschlands längstes und größtes Ästuar mit vereinzelt Vorländern

Das könnte Sie auch interessieren:

- Salzwiesen
- Vegetationsabfolge Vorland
- Bunte Blütenpracht
- Ihr Standort 3



Gefördert durch:
Text und Inhalt: Elke Wahle-Horstmeyer
Institut für angewandte Biologie – Freiburg/Elbe
www.ifab-freiburg-elbe.de
Gestaltung: Michael Jalowczarz
Atelier Donatius & Jalowczarz – Horneburg
www.donatius-jalowczarz.de
Foto: M. Elsen
Mehr über Naturerlebnisse in Niedersachsen:
www.natur-erleben.niedersachsen.de